



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

heute muss ich gleich mit dem Wetter beginnen. Wenn ich mir meine eigenen Aufzeichnungen aus den vergangenen Jahren ansehe, ist dieser Mai 2021 der Kälteste. Ende Mai, am 30.05.2021 morgens um 5.30 Uhr, nur 2 °C - verflixt war das kalt.

Nun könnte es aber Sommer werden. Ich habe die Nase voll, immer noch eine Jacke anziehen, den Regenschirm mitnehmen und dann noch den Mund- und Nasenschutz und jetzt noch den Nachweis vom Impfen. Ich wollte eigentlich nur paar Brötchen kaufen, aber das ist jetzt so. Halten wir uns dran, dann geht's irgendwann mal wieder ohne die Corona-Equipments. Die Zeichen stehen auf Grün – es wird ja besser mit den Inzidenzen.

Am vergangenen Wochenende war der „Tag der Parks und Gärten“; ein Netzwerk aus Vereinen und Kommunen, welches aus dem Dresdner Heidebogen hervorgegangen ist. Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Präsident des Sächsischen Landtages, Dr. Matthias Rößler. Dieser Aktionstag findet immer an einem Sonntag im Mai statt. Es beteiligen sich viele Parks und Gärten auch in unserer näheren Umgebung. Zum Beispiel die Rhododendrongärtnerei Grüngräbchen, der Hutberg in Kamenz oder der Park in Bischheim. Diese drei hat unsere Familie am vergangenen Sonntag besucht. Bei tollem Wetter ging es mit dem Fahrrad los. Es herrschte überall ausgelassene Stimmung, die Leute waren alle vernünftig, das können Sie mir glauben. Aber man merkte, sie wollen raus, wollen sich mit Bekannten treffen, fragen wie es geht, sich unterhalten. Es war ein wirklich schöner Sonntag. Dankeschön den vielen Helfern für ihr Engagement, den fleißigen Gärtnern und den Organisatoren.

Aber fast genauso schön fand ich den Sonntagvormittag auf dem Sportplatz in Schwepnitz. Auf Grund der niedrigen Inzidenzzahlen hat unser Sportverein „Grün-Weiß Schwepnitz“ spontan zu einer kleinen sportlichen Veranstaltung aufgerufen. Im Rahmen der Aktion des Sportbundes „Zeit für den Neustart in Sachsen“, war dieses kleine sportliche Event ganz wichtig und auch gelungen. Der Stadionsprecher begrüßte die Teilnehmer persönlich, da gab es ein Lächeln auf den Gesichtern. Die Organisatoren wuselten mit den Kindern in kleinen Gruppen beim Torwandschießen oder beim Schlängellauf. Man konnte auch Runden auf dem Sportplatz absolvieren, aber das war dann doch nichts für meine geschundenen Knochen. Ich danke den Organisatoren für das kurzfristige Organisieren. Ich kann nur immer wieder sagen, auf dem „Dorfe“ funktioniert so etwas. Allerdings helfen da schon die modernen „Informationskanäle“. Der Sonntagvormittag war damit also ausgefüllt und verging ganz schnell. Schwepnitz möchte auch durch diese Aktion auf den Sport aufmerksam machen. Wir merken alle selbst, man verfällt nach so einer langen Zeit in einen Trott, der für manche sogar schön ist und denkt dabei gar nicht daran, sich an der frischen Luft zu bewegen, raus zu gehen, zu laufen, zu spielen und zu genießen.

Auf dem Heimweg habe ich noch in Grüngräbchen in der Gärtnerei stopp gemacht. Jetzt denken Sie sicherlich, um mir die herrlichen Rhododendron anzusehen, nein dieses Mal wollte ich unbedingt noch eine Fischsemmel kaufen. An den vergangenen Wochenenden waren sie immer schon ausverkauft. Sie müssen wissen, dass unsere Familie an jedem Wochenende in der Gärtnerei Grüngräbchen ist. Mein Mann erzählt dann von vergangenen Zeiten, da war das so, man ging zu dieser wunderschönen Maienzeit – zur Blüte - in der Gärtnerei spazieren. Ja, dann machen wir es eben heute auch so und ich muss sagen, herrlich der Duft, der manchmal bei günstiger Wetterlage bis ins Dorf strömt. Wir wohnen wunderschön!



Die letzte Ratssitzung am 06.05 2021 ist gerade fertig abgearbeitet und protokolliert, da wird die nächste bereits vorbereitet.

In der letzten Sitzung gab es wieder interessante Beschlüsse. Ein Beschluss befasste sich noch einmal mit der Fusion der ENSO mit der DREWAG. Es musste im Nachgang noch eine Ausgleichsvereinbarung beschlossen werden, damit die Gewerbesteuererinnahmen auch der Gemeinde Schwepnitz weiterhin zur Verfügung stehen. Das ganze Prozedere, welches im Vorfeld lief, möchte ich Ihnen ersparen. Der nächste Beschluss beschäftigte sich mit der Schulnetzplanung. Der Grund hierfür lag in einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 19.11.2014. Hier wurde das Sächsische Schulgesetz in Teilen als verfassungswidrig erklärt. Auf Grund dessen wurde 2017 das Schulgesetz novelliert (zum Teil neu formuliert und ergänzt). Jetzt wird das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden stärker berücksichtigt und fließt in die Schulnetzplanung ein. Unter anderem geht es auch um die Festlegung von Standorten für Grundschulen – die Gemeinden dürfen jetzt mitreden.

Der Pachtvertrag für die Solaranlage wurde noch einmal auf den Prüfstand gestellt und wurde so bis 2033 bestätigt.

Ein schwieriger Prozess war die Klärung der Eigentumsverhältnisse am Nesthakenweg. Es gab dazu eine Beschlussfassung und damit sind alle Beteiligten Eigentümer einverstanden und jetzt können die Vermessungsarbeiten beginnen. Der Dresdner Heidebogen hat kurzfristig 2 Förderprogramme ins Leben gerufen. Unsere Verwaltung war nicht untätig und hat sich mit insgesamt 3 Projekten für die „Förderung von Kleinprojekten“ beteiligt und mit 2 Projekten bei der Fördermaßnahme „Vitale Dorfkerne“.

Die Projekte mussten natürlich vom Gemeinderat bestätigt werden. Vielleicht kann ich im übernächsten Anzeiger berichten, wie der Zuschlag für die Förderprogramme verteilt worden ist.

Ein Thema, welches uns auch immer wieder beschäftigt, ist der Brackenweg. Die Ortsverbindungsstraße nach Bulleritz. Wir werden in der nächsten Zukunft dazu eine Grundsatzentscheidung treffen müssen. Aber um die Verkehrstauglichkeit im begrenzten Maße wieder herzustellen, müssen unbedingt die Bankette erneuert werden. Im Augenblick, im jetzigen Zustand ist die Straße eine große Unfallquelle und die Straßenbreite ist ja ohnehin umstritten, deshalb müssen weitere Schritte diskutiert werden.

Der Parkplatz an der Kita wurde in dieser Ratssitzung zum beschränkt-öffentlichen Platz gewidmet. Der Hintergrund ist der, dass nicht nur Besucher und Mitarbeiter der KITA diese Stellfläche nutzen dürfen, sondern die Fläche kann von Jedermann benutzt werden. Beschränkt bedeutet – Nutzung nur als Parkfläche -.

Eine Auswertung zur Ausschreibung des ehemaligen Kindergartengebäudes am Brackenweg hat es auch gegeben. Wenn Sie sich erinnern können, war es so vom Gemeinderat und der Verwaltung angedacht, dass wir dieses Gebäude für soziale Zwecke – Seniorenbetreuung egal in welcher Rechtsform – einer Nutzung zuführen möchten.

Wir haben einige Bewerber gehabt, aber leider stellte sich heraus, dass dieses Gebäude eher einem Abriss unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit des Gebäudes mit Grundstück zugeführt werden sollte.

Augenblicklich wird geprüft, ob Fördermöglichkeiten für einen Abriss möglich sind und wie hoch die Abrisskosten damit zu Buche schlagen. Wenn dieser Wert ermittelt ist und ein entsprechendes Förderprogramm genutzt werden kann, wird über die weitere Verwendung im Rat diskutiert.

Ich komme langsam aber sicher am Ende meiner Zeilen an.



Die letzten Tage zeigen eine niedrige Inzidenz unter 50 im Landkreis Bautzen. Hoffentlich bleibt es auch. Ich hoffe auf einen guten Schulabschluss in der Grundschule und in der Freien Schule Schwepnitz. Auch für die Kindereinrichtung und den Hort kann ich mir nur mehr Normalität wünschen, Stück für Stück. Das Wetter ist wunderbar, es wird langsam Sommer nachdem der Mai noch kühl und nass war, aber das habe ich ja schon beschrieben. Der Bauer sagt ja:

*Ist der Mai kühl und nass,  
füllt es dem Bauer Scheun und Fass.*

Wenn dem so ist, dann freuen wir uns auf eine gute Ernte und auf einen herrlichen Sommer.

So, jetzt bin ich am Ende angekommen. Ich werde vom 21.06.2021 bis zum 03.07.2021 nicht da sein, ich habe meinen Jahresurlaub und hoffe auch, dass ich es wenigstens bis an den „Senftenberg See“ schaffe.

Bleiben oder werden Sie gesund, alles Gute!

Elke Röthig  
Ihre Bürgermeisterin